

GRABBE – NACHRICHTEN NR. 54

Informationen aus der Schule – für die Schule – Dezember 2016

aktuell im Internet: www.grabbe-gymnasium.de

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler!

Prof. Harald Lesch, Astrophysiker und aus vielen Fernsehsendungen bekannter Wissenschaftsjournalist, stärkt uns Grabbianern den Rücken. In einem Interview hat er gesagt:

„Ich bedaure [...], dass viel zu wenig Kunst, Musik und Sport unterrichtet wird. Das sind die wesentlichen Fächer in der Schule, die die Kreativität der Kinder so stark beeinflussen wie nichts sonst. Kinder, die sportlich sind, die Musik machen, die Lust haben, Theater zu spielen, was zu malen, das werden Gehirne sein, die in Zukunft auf Fragen, die noch keiner heute weiß, entsprechend reagieren können.“

Wir sind wie Harald Lesch überzeugt: Die sich rasant verändernde Welt braucht kreative Köpfe, um die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen und zu gestalten. Wir „produzieren“ solche jungen Menschen, ablesbar an den Persönlichkeiten einer jeden Abiturientia. Mit der Betonung der Profulfächer Kunst, Musik und Sport am Grab-

be-Gymnasium, stärker als an Schulen sonst üblich, liegen wir genau richtig für die Anforderungen des 21. Jahrhunderts.

Um auf neue Fragestellungen als Folge gesellschaftlichen Wandels stets die passenden Antworten für unsere Schule zu finden, haben wir das neue Format der „**Zukunftswerkstatt**“ ins Leben gerufen haben. Bei allen Veränderungen, die auf das Grabbe-Gymnasium auch in Zukunft zukommen, werden wir aber die besondere Atmosphäre stets im Blick behalten, festigen und fördern. Wir hoffen, dass es uns auch am Tag der offenen Tür am 14. Januar wieder gelingen wird, den gelobten **Grabbe-Spirit** an unsere Gäste aus den Grundschulen zu vermitteln.

Wir wünschen allen Grabbianerinnen und Grabbianern in ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2017 - und natürlich schöne Ferien!

Die Redaktion: Beate Nowak, Steven Förster, Dr. Claus Hilbing, Gerd Hüls, Werner Klapproth

Personalia

Zum 2. Schulhalbjahr wird **Frau Windhorst** (En/Ek) aus persönlichen Gründen ans Besselgymnasium Minden versetzt, ihren Erdkundekurs wird sie aber noch zum Abitur führen. Sie wird deshalb erst vor den Sommerferien aus dem Grabbe-Kollegium verabschiedet und dann in den Grabbe-Nachrichten gewürdigt. Dann zusammen mit **Frau Lewis** (En/De), die nach Erreichen der Altersgrenze zum 2. Halbjahr nur noch einen Englischkurs weiterführt, um in dieser Zeit ihre Nachfolgerin in die

Aufgaben einer Fachberatung für die Fremdsprachenassistenten in NRW einzuarbeiten.

Zum 2. Halbjahr werden zwei Beamtenstellen neu besetzt. Im schulscharfen Bewerbungsverfahren hat sich die Auswahlkommission für **Frau Heuwinkel** entschieden. Mit ihren Fächern Englisch, Latein und Deutsch wird sie die entstandene Lücke in Englisch schließen. Frau Heuwinkel hat ihr Referendariat am Besselgymnasium Minden erfolgreich abgeschlossen und wird gleich drei Fachschaften am Grabbe-Kollegium ver-

stärken. Die zweite Beamtenstelle bekommt **Herr Beckmann** (Ek/Sp), der bereits seit 2014 als Vertretungslehrer an unserer Schule arbeitet. Er hat schon in dieser Zeit seine Spuren am Grabbe hinterlassen, er ist Klassenlehrer der Klasse 6s und seit Beginn dieses Schuljahres von der Schülerschaft gewählter SV-Verbindungslehrer.

Seit 1. November hat die Schule vier neue Lehr-
amtsanwärter, die ab 2. Halbjahr sog. Bedarfs-
deckenden Unterricht übernehmen werden:
Frau Engelbrecht (La/Bi), **Herr Morbe** (En/Sp),
Herr Stender (Ma/Ph) und **Herr Zimmermann**
(Ek/Ge).

Allen neuen Lehrerinnen und Lehrern wünschen wir einen erfolgreichen Start am Grabbe-

Gymnasium und viel Erfolg in ihrer Arbeit mit den jungen Menschen.

Damit ist die Lehrerversorgung der Schule im zweiten Schulhalbjahr erfreulich gut. Der vorge-
sehene Unterricht in den Klassen 5 - 9 und in der
Oberstufe kann vollständig erteilt werden; nur im
Sport der Oberstufe gibt es wegen fehlender
Hallenkapazitäten geringfügige Kürzungen.

Allerdings: alle personellen Veränderungen,
auch neue Vertretungen für Lehrkräfte in Eltern-
zeit, lösen für unsere Schülerinnen und Schüler
zwangsläufig den einen oder anderen Lehrer-
wechsel aus. Diese Umbesetzungen werden
grundsätzlich noch häufiger werden, denn das
Land NRW hat mittlerweile vier Einstellungstermi-
ne: 1.2., 1.5., 1.8. und 1.11.

Grabbes Nachmittag - verlässlich & flexibel

Neu ist die zeitliche Abstimmung verschiedenster Angebote für die Zeit nach 13 Uhr, sodass eine verlässliche & flexible Nachmittagsbetreuung garantiert werden kann. Wir möchten gerne den Eltern und Familien, die in einem immer dichter werdenden Alltag unterwegs sind, hochwertige Bildungs- und Betreuungsangebote machen: erprobte AG-Angebote, Förderangebote wie das Lernbüro, Hausaufgabenbetreuung, dank des hohen Engagements unseres Betreuungsvereins aber auch freies Spielen unter Aufsicht. Verlässlichkeit von 13 Uhr bis 15.30 Uhr ist das zentrale Merkmal von Grabbes Nachmittag.

Allerdings sind wir der Meinung: auch Flexibilität muss einen hohen Stellenwert haben. Die Entscheidung über die Auswahl der Angebote überlassen wir den Eltern und ihren Kindern. Sie kennen ihre Wünsche und Notwendigkeiten am besten und können nach ihren Vorstellungen bestimmte Nachmittage für eine längere Betreuung auswählen, müssen das aber nicht. Und sie legen sich auch nicht für die nächsten fünf Jahre fest. Die Kinder wachsen zu Jugendlichen heran und suchen spätestens in der Mittelstufe nach größerer Selbstbestimmung über ihre Freizeit, weniger nach schulischen Vorgaben.

Schulhofumgestaltung / Baumaßnahmen

Die bereits in den Grabbe-Nachrichten Nr. 52 angekündigte Schulhofumgestaltung geht nun in die letzte Runde, inzwischen sind alle Beteiligungsverfahren unter Einbezug von Schülern und Eltern abgeschlossen.

Viele tolle Anregungen, vor allem der Schüler sind in den Entwurf aufgenommen, ein erster konkreter Planungsentwurf ist mit der Schulleitung abgesprochen worden. Derzeit erfolgen letzte Feinjustierungen, damit Anfang des Jahres 2017 die notwendigen Ausschreibungen für die Arbeiten erfolgen können.

Alle Beteiligten waren sich zudem schnell einig, dass eine Idee der Schüler, eine sogenannte „Grabbe-Bank“ als Sitzmöglichkeit, auf jeden Fall realisiert werden soll. Um deren Finanzierung auf einen Teil des Geländes, welches nicht für die

Umgestaltung vorgesehen ist, bewerkstelligen zu können, planen wir für das nächste Jahr einen Sponsorenlauf, um die dafür notwendigen Finanzmittel bereitstellen zu können.

Mit der Stadt und dem verantwortlichen Landschaftsarchitekturbüro Gasse / Schumacher / Schramm ist abgesprochen, dass die Baumaßnahmen Anfang Juni 2017 beginnen sollen. Durch diesen Starttermin müssen wir zum Ende des Schuljahres zwar mit Einschränkungen in der Benutzbarkeit des Schulhofs rechnen, haben dafür aber zu Beginn des Schuljahres 2017/18 ein neues, attraktives Schulhofgelände.

Natürlich sind im nächsten Jahr noch weitere Baumaßnahmen geplant. Nachdem die Stadt im letzten Jahr aufgrund der angespannten Haushaltslage alle freiwilligen Leistungen, zu de-

nen z. B. auch Renovierungen von Klassenräumen etc. gehören, zurückgestellt hat, sind wir derzeit zuversichtlich, dass neben der Erneuerung der Dacheindeckung des Altbaus, der Sanierung der Außenwände des Altbaus sowie weiterer kleinerer Sanierungsarbeiten auch wie-

der Klassenräume renoviert werden können, eine Maßnahme, die wir in den vorangegangenen Jahren kontinuierlich verfolgt haben, um in möglichst allen Klassenräumen ein angenehmes Lernumfeld zu schaffen.

Lernbüro Deutsch, Englisch und Mathematik in 5 & 6

Unser Lernbüro ist aus der Perspektive unserer Schülerinnen und Schüler konzipiert. Es blickt gleichzeitig auf die Lernfelder, in denen sie sich bewegen: im Unterricht, zu Hause und im Lernbüro.

Die Schülerinnen und Schüler erleben den Unterricht, bekommen Rückmeldungen und Empfehlungen von Fachlehrenden; Eltern beobachten und begleiten ihr Kind. Eltern und Klassenleitungen beraten gemeinsam in Gesprächen. Im Lernbüro entwickeln wir daraus gemeinsam eine Lernvereinbarung, die Stärken analysiert, Lern- und Übungsziele formuliert und alle Akteure gemeinsam verpflichtet. Unsere Schülerinnen und Schüler lernen in der Zeit im Lernbüro klassische

und digitale Lernangebote kennen und arbeiten damit.

Darüber hinaus kann der Lernprozess nur dann erfolgreich sein, wenn die Lernziele auch zu Hause weiter im Blick behalten werden. Übungen und Material sollen daher auch zu Hause bearbeitet und (selbst-)kontrolliert werden. Dies liegt in der Verantwortung der Eltern und Erziehungsberechtigten. Ergänzend zum Grabbe-Schulplaner führen unsere Lerner ein Lerntagebuch, das den Lernfortschritt für alle Akteure transparent werden lässt. Wir treffen uns immer mittwochs 13.30 Uhr im Selbstlernzentrum. Über die Homepage oder Klassenleitungen können Anmeldungen angenommen werden.

Schulentwicklungsvorhaben (Haus-)Aufgaben

Als Konsequenz aus dem letzten pädagogischen Tag im Februar 2016, der durch Prof. Schirp wertvolle Impulse und Anregungen vermittelte, um Interesse an Inhalten zu wecken, Motivation zu schaffen, Lernprozesse „ansprechender“ zu gestalten, ergab sich für die weitere gemeinsame Schulentwicklung die provokative Leitfrage: Haben (Haus)Aufgaben ein Lernpotential? Dieser Schulentwicklungsschwerpunkt soll in den einzelnen Fachkonferenzen weiterentwickelt werden. Das Fortbildungskonzept sieht entsprechende Aktivitäten vor und unterstützt die Fachschaften gegebenenfalls bei der Referentensuche. So hat z. B. die Fachschaft Geschichte Ende November eine Fortbildung im Grabbe organisiert, die sich praxisorientiert mit der Bedeutsamkeit von Aufgabenstellungen beschäftigt hat. Unter der Zielsetzung, Aufgaben transparent, motivierend,

passgenau und lernfördernd zu formulieren, wurden konkrete Vorschläge zu konkreten Unterrichtsvorhaben erstellt und diskutiert. Ein Ansatz, an dem im kommenden Schuljahr kollegial weitergearbeitet werden soll. Für die Fachschaft Mathematik werden aktuell Gespräche geführt, um ein ähnliches Fortbildungsangebot zu ermöglichen. Begleitet werden diese Fortbildungen durch einen intensiven Diskurs mit den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe. Gute, konstruktive und für beide Seiten sensibilisierende Gespräche werden zu sehr konkreten Vereinbarungen rund um das Thema "Hausaufgaben" in der Oberstufe führen. Da der Gesetzgeber dazu keine Vorgaben macht, regten die Schülerinnen und Schüler dies in der Schulkonferenz an. Ergebnisse werden zeitnah in den Gremien unserer Schulgemeinschaft diskutiert.

Medienentwicklung: aktuelle Projekte

Der Arbeitskreis Medien hat sich in Abstimmung mit der Steuergruppe für das aktuelle Schuljahr zwei Projekte vorgenommen. Nachdem wir in den letzten fünf Jahren umfangreiche Erfahrungen mit dem Einsatz von zwei

mobilen Laptopklassensätzen gesammelt haben, wollen wir nun mit Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe ausprobieren, ob sich durch den verbindlichen und regelmäßigen Einsatz von Tablets (tragbare Computer mit Ansteck-Tasta-

tur) der Unterricht interessant und effektiv gestalten lässt.

Lernende wie Lehrende sollen so letztlich - unserer vorab formulierten Vision entsprechend - "fit" gemacht werden für das (zunehmend) digitale Umfeld, auf das sie heute schon und später in Ausbildung und Beruf treffen werden.

Das zweite Projekt betrifft die Überarbeitung und Aktualisierung unseres Mediacurriculums. Beginnend mit den Jahrgangsstufen 5 und 6 wollen wir im nächsten Halbjahr ein an die Kompetenzen des NRW-Medienpasses angelehntes Curri-

culum mit verbindlichen Beiträgen mehrerer Fächer vereinbaren. Die Dokumentation der erreichten Teilziele soll für alle an der Schule Beteiligten transparent im Schulplaner der Schülerinnen und Schüler erfolgen.

Des Weiteren können wir den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe und den Kolleginnen und Kollegen nun in einigen WLAN-Arealen und im Lehrerzimmer einen schnellen und recht zuverlässigen Internet-Zugang auch mit privaten Geräten (Bring Your Own Device) ermöglichen.

Lebendige Partnerschaften

Seit nunmehr zehn Jahren findet am Grabbe-Gymnasium der deutsch-israelische Schüleraustausch mit der Maccabim-Re'ut Highschool statt. Zur Vorbereitung des nächsten Austausch treffen sich seit den Herbstferien Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 in der wöchentlich stattfindenden Israel-AG, um mit Frau Panchyrz und Frau Lettermann die Austauschbegegnungen in Detmold im Herbst 2017 und in Israel im Frühjahr 2018 vorzubereiten.

Seit knapp zwei Jahren verbindet unsere Schule darüber hinaus eine Partnerschaft mit der Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem. Im Rah-

men dieser Kooperation nehmen Maren Beer-
mann, Clarissa Lührmann, Clara Wächter (EF),
Joannis Gkekas (9k) und Frau Vothknecht an einem Erasmus+-Projekt teil.

Die 20-köpfige Projektgruppe aus Westfalen wird Ende Januar eine Woche gemeinsam in Yad Vashem verbringen und sich dort mit „Studying the Shoah: Learning about Human Decisions, Reflecting on Responsibility in the European Union and Israel“ auseinandersetzen. Im Mai werden die deutsche und israelische Projektgruppe sich noch einmal in Münster treffen.

Skifreizeit am Grabbe-Gymnasium – ein tolles Erlebnis

Wie jedes Jahr findet in der Woche vor den Osterferien die vom Grabbe-Skiteam organisierte Ski- und Snowboardfreizeit in Neukirchen (Österreich) statt. In dem als besonders familienfreundlich eingestuft und mit breiten Pisten ausgestatteten Skigebiet „Wildkogel“ in Neukirchen erlernen zahlreiche Schüler und Schülerinnen der insgesamt 60 Teilnehmer aus den Klassen 6 bis 10 das Skifahren oder verbessern ihr Können auf Ski und Snowboard.

Acht Fachkräfte ermöglichen kleine, homogene Schülergruppen, in denen das gemeinsame Lernen und Fahren vor einer phantastischen Bergkulisse so viel Spaß macht, dass sich für die Ski-

freizeit 2017 weit über einhundert Schüler und Schülerinnen angemeldet haben.

Auch die familiäre Unterbringung im Jugendhotel Venedigerhof, die nichts zu wünschen übrig lässt, das tolle Verständnis aller Teilnehmer untereinander und die Entwicklung eines Gemeinschaftsgefühls, optimale organisatorische Voraussetzungen (Skiausleihe) und die breite Unterstützung der Kollegen und des Fördervereins tragen zu diesem für alle Beteiligten großartigem Erlebnis bei. Das Skiteam ist glücklich darüber, dass diese traditionelle Sportfreizeit des Grabbe-Gymnasiums von den Schüler und Schülerinnen und auch von den Eltern so wertgeschätzt wird.

Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium

Küster-Meyer-Platz 2, 32756 Detmold

Sekretariat: **Frau Schürgens**, Tel. 0 52 31 - 99 26 15 – **Frau Lauer-Hornetz**, Tel. 0 52 31 - 99 26 14

Telefax.: 0 52 31 - 99 26 16; Hausmeister: **Herr Hauptstein**

E-MAIL: **grabbe-gymnasium@schule-detmold.de** - **HOME PAGE**: www.grabbe-gymnasium.de

Auflage: 1400 - Redaktionsschluss: 14.12.2016 – Druck: Copycenter Detmold